

US-Richter verbieten 2008 erstmals bewusstseinsverändernde Angriffe

Eingereicht von redaktion am 08. Dez 2014 - 04:30 Uhr

Im Sedgwick County (Kansas, USA) wurde vor Jahren einer exotisch anmutenden Klage stattgegeben. Ein Gericht verbot bewusstseinsverändernde Attacken auf einen US-Bürger.

Minden. Am 30. Dezember 2008 geschieht im Mittleren Westen der USA Bemerkenwertes. Ein Bezirksgericht erlässt auf Antrag von James Walbert eine Unterlassungsverfügung. Darin wird angeordnet, dass Jeremiah Redford die elektromagnetischen Angriffe auf seinen ehemaligen Geschäftspartner einzustellen habe. James Walbert hatte über Strahlenattacken auf sein Bewusstsein geklagt. [1]

Nun könnte es ja sein, dass die Gesetzeshüter in der Urteilsfähigkeit schlicht überfordert waren. Aber weit gefehlt, die technologische Möglichkeit und die Tatsache, dass es überall in den USA und Übersee Opfer dieser Technik gibt, wurden von einem hohen US-Mandatsträger bestätigt [2].

Kongressabgeordneter bestätigt Mind Control-Technologie

In einem Schreiben [3, 4] an das Gericht bestätigte der Abgeordnete James O. ("Jim") Guest, dass die Angaben des Klägers kein Science fiction sind. Der Republikaner Guest kommt aus dem Bundesstaat Missouri und ist zu der Zeit Abgeordneter des US-Kongresses. Als solcher hatte er sich jahrelang mit den schwierigen Problemen von Opfern dieser Technologie befasst.

Seine erstaunlich klare *Bestätigung* bewusstseinsverändernder Methoden ist in den Gerichtsakten zu finden. Er schreibt 2008 wörtlich [5, 6]:

I have worked for 3 years with Microwave and Electronic Harassment victims throughout the US and overseas. It is hard for others to understand the technology that is being used to destroy people's lives. I know James because he contacted me for help. James has worked to find proof of what has happened to him.

Many victims try to get help from professional doctors to help find devices such as Veri-Chip. I would request that you and those who can make a difference would help James and others to find answers. -
Quelle: [c399 research archive](#)

Deutsche Übersetzung (Der Newsblog)

Ich habe mich drei Jahre lang mit Opfern von Mikrowellen und elektronischer Beeinflussung überall in den Vereinigten Staaten und in Übersee befasst. Für Außenstehende ist die Technologie schwer zu verstehen, die benutzt wird, um das Leben von Menschen zu zerstören.

Ich kenne James, er hat mich wegen Hilfestellung kontaktiert. James hat sich bemüht, Beweise für das zu finden, was mit ihm geschehen ist.

Viele Opfer suchen Hilfe bei Ärzten, um Kleinstgeräte wie VeriChip aufzuspüren. Ich bitte darum, dass sie und alle, die unterscheiden können, James und anderen beim Finden von Antworten zu helfen.

Ein Scheunentor für Mißbrauch

Die dreijährigen Aktivitäten des republikanischen Abgeordneten waren Teil eines Gesetzesvorschlages, der sich gegen elektronische Beeinträchtigung richtet, berichtet das US-Technologiemagazin wired. Das Gesetz sollte auch erzwungene Implantation von RFID-Chips verhindern. [7]

Auch die Vereinten Nationen nehmen die Möglichkeit elektromagnetischen Terrorismusses gegen Menschen ernst. Und zum ersten Mal wird das europäische Symposium über nichttödliche Waffen einen Themenpunkt soziale Auswirkungen beinhalten. Dieser Teil des Symposiums wird sich mit den Folgen von "Fernverhören durch Eindringen in die Privatsphäre und Verfahren der Verhaltensveränderung" befassen. [8]

Inzwischen bieten einige US-Firmen bereits Gegenmaßnahmen für diese Form technischer Überwachung an, ist bei wired weiter zu lesen.

International vermutlich einmaliger Rechtsakt



Ein erstes Mal hat ein Gericht die Existenz von Strahlung zur Bewusstseinsveränderung anerkannt und dessen Gebrauch gegen ein Person durch eine Verfügung untersagt. Das Urteil stellt einen Präzedenzfall dar, der international einmalig sein dürfte. Zumindest gilt das bis zum Jahr 2008.

Der Wirtschaftsinformatiker Christian Reinboth fragt sich seitdem, "Wann wohl hierzulande die erste Klage wegen Angriffs mit "mind-altering radiation" eingereicht wird...?". Er hatte in seinem ScienceBlog über den Fall berichtet

[9].

Dass Strahlenattacken auf einfache Staatsbürger wie die in Kansas keineswegs Einzelfälle sind, wurde kürzlich auf der ersten europäischen Strahlenopfer-Konferenz in Belgien gezeigt.
Heimtückische Bestrahlungen dieser Art finden auch in good old Europe statt und nehmen immer mehr zu [10].



UPDATE: Die Gericht entschied nicht am 1. Juli 2009 wie zunächst geschrieben, sondern am 30. Dezember 2008. Überschrift und Text wurden entsprechend korrigiert.



-
- [1] [Sedgwick County \(Kansas\)](#), Wikipedia
 - [2] [Kurzmeldung](#), Fefes Blog am 3. Juli 2009
 - [3] [Gerichtsakten \(Ablichtungen\) zum Fall Walbert](#), ce399 research archive (US/en) am 1. August 2009
 - [4] [Official recognition of James Walbert's case and Support from ...](#), Rudy2's Multilingual Blog (en) am 30. Dezember 2008
 - [5] [Jim Guest](#), Wikipedia (en)
 - [6] [VeriChip](#), Wikipedia
 - [7] [Court to Defendant: Stop Blasting That Man's Mind!](#), wired (US/en) am 1. Juli 2009
 - [8] [European Working Group Non-Lethal Weapons](#), Webseite
 - [9] [US-Gericht verurteilt "Angriff mit elektromagnetischer Strahlung"](#), ScienceBlog (C. Reinboth) am 3. Juli 2009
 - [10] [Strahlenopfer-Konferenz](#), Covert Harassment Conference am 1. Oktober 2014

Anmerkungen:

FOTO/SCREENSHOT: [lchabod \(wc\)](#), Detlef Müller (nb)